

Gemeindeamt Hainzenberg

6280 Hainzenberg, Dörf 360 • Bezirk Schwaz - Tirol
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 6/2007 vom 25.09.2007 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Es wird einstimmig beschlossen die Tagesordnung um den Punkt

9) Erweiterung Spielplatz

zu erweitern.

Zu Punkt 2):

Beschlussfassung über Vereinbarung Pfarrfriedhof.

Bürgermeister Georg Wartelsteiner begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Bürgermeister Walter Amor, Vizebürgermeister Andreas Binder, Pfarrkirchenrat Josef Brindlinger und Gemeindevorstand Hubert Schwarz und bittet die Genannten um genaue Informationen zum Thema Pfarrfriedhof.

Bürgermeister Walter Amor informiert über die Ausgangslage: Der gebührenpflichtige Gemeindefriedhof wird seit mehr als 30 Jahren geführt und umfasst ca. 250 Gräber. Parallel dazu gibt es den bisher gebührenfreien Pfarrfriedhof mit ca. 560 Gräbern.

Bürgermeister Walter Amor berichtet weiters über die in den vergangenen Jahren mit Vertretern der Pfarre Zell sowie der Erzdiözese Salzburg geführten Gespräche und Verhandlungen bezüglich der Übernahme der Verwaltung des Pfarrfriedhofes durch die Marktgemeinde Zell am Ziller. Unabhängig von dieser Vorgangsweise müsste auch in Zukunft die Pfarre auf Druck der Diözese eine Vergebühung einführen.

Investitionen von ca. €45.000, werden in nächster Zeit fällig (Mauersanierung, neue Schindeln, Verwaltungsprogramm, usw.).

Eine Unterfertigung des entsprechenden, zwischen den Vertragspartnern einvernehmlich ausgearbeiteten Pachtvertrages sollte in der unmittelbar nächsten Zeit erfolgen.

Rechtlich ist es so, dass es keinen Rechtsanspruch auf ein Grab gibt.

Grabgebühren:

Einzelgrab €20,--

Familiengrab €28,--

Wandgrab €56,--

Urnennische €20,--

Verlängerung nach 10 Jahren, (wenn keine Neubelegung) Erhöhung der Sätze um 100 %.

Brindlinger Josef hat Berechnungen erstellt, dass Einnahmen von ca. 18.000,-- Euro erzielt werden könnten, wovon 60 % bei den Gemeinden für Erhaltung und Investitionen verbleiben

würden. Er weist auch auf die Gerechtigkeit zwischen den Grabinhabern hin und betont, dass die Grabgebühren mit Abstand die Günstigsten im Zillertal sind.

Grundsätzlich bedarf es einer Vereinbarung zwischen den Gemeinden Hainzenberg, Gerlosberg, Rohrberg, Zell am Ziller und Zellberg, welche die Verwaltung und den Betrieb des Pfarrfriedhofes regelt. Diese Vereinbarung wurde gemeinsam mit Gemeinderevisor Schwarz von der Bezirkshauptmannschaft Schwaz ausgearbeitet und liegt nunmehr zur Beschlussfassung vor.

Schwarz Hubert weist darauf hin, dass es eine gesetzliche Verpflichtung der Gemeinde gibt, dass die Gemeinde einen Friedhof hat. Für die Gemeinde Hainzenberg wird es also keine günstigere Lösung geben, als die Beteiligung beim Friedhof Zell am Ziller.

Von mehreren Gemeinderäten wird kritisiert, dass der Punkt bei der letzten Sitzung sehr schlecht aufbereitet wurde.

Nach entsprechender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig diese Vereinbarung anzunehmen.

Der Gemeinderatsbeschluss Tagesordnungspunkt 7 vom 17.8.2007 wird hiermit aufgehoben.

Zu Punkt 3):

Beschlussfassung über WVA Hainzenberg – Quellableitung Gerlosstein – Erneuerung Abschnitt Klammerwiese – Blaserschlagl.

Bei der Wasserleitung soll der Abschnitt Klammerwiese – Blaserschlagl noch im heurigen Jahr ausgeführt werden. Die Bauabwicklung wird mit den Firmen Fankhauser (Leitungsverlegung) sowie Rauch (Grabungsarbeiten) beschlossen. Die Rohrmateriellieferung erfolgt durch die Firma HB-Technik. Die geschätzten Baukosten betragen bei einer angenommenen Bauzeit von 14 Tagen ca. € 35.000,--, wobei diese Summe zu hoch erscheint und noch nachgeprüft werden soll.

Wasserwart Binder Stefan wird noch die genauen Modalitäten der Leitungsverlegung im Bereich Blaserschlagl mit dem Planer besprechen.

Zu Punkt 4):

Genehmigung Entschädigung Erschwernispauschale Gehsteig Dörfel.

Der Bürgermeister informiert, dass ein Gespräch mit dem Grundbesitzer Dornauer Johann bezüglich der Höhe der Entschädigung für die Errichtung des Gehsteiges Dörfel ergebnislos verlaufen ist.

Da diese Entschädigung mit dem Grundbesitzer vor Errichtung des Gehsteiges vertraglich vereinbart wurde, gibt es nur zwei Möglichkeiten: Eine Beschlussfassung oder die Einholung eines Gegengutachtens.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, die Schätzung des Sachverständigen der Landeslandwirtschaftskammer Tirol zu akzeptieren.

Die Bewertung sieht einen Grünlandertragsentgang in Höhe von EUR 1.589,84 sowie eine einmalige Erschwernispauschale für die dauerhaft erschwert bewirtschaftbare Fläche in Höhe von EUR 4.800,00 vor.

Der Gemeinderat beschließt in Abwesenheit der Gemeinderäte Dornauer Friedrich und Kreidl Hansjörg mit 7 Stimmen bei einer Gegenstimme diesen Betrag in der Höhe von €6.389,84 an Dornauer Johann, „Kirmer“ für die Errichtung des Gehsteiges Dörfel auszubezahlen.

Zu Punkt 5):

Beschlussfassung über Aufstellung Verkehrsspiegel.

Die Kosten für die zwei inzwischen eingetroffenen Verkehrsspiegel in der Höhe von €930,22 werden genehmigt. Rohrsteher und Fundamentsockel sollen bei der Fa. Bayer bestellt werden. Die Aufstellung wird an folgenden Stellen beschlossen:

Wohngebiet Waidach, Einfahrt Bereich Wohnhaus Unterberg 153,

Bereich Eggeweg – Penzingweg, die Aufstellung erfolgt auf fremdem Grund Gp. 606/3 und muss erforderlichenfalls wieder entfernt werden.

Zugleich beschließt der Gemeinderat die Anschaffung und die Aufstellung eines Verkehrsspiegels bei der Bundesstraße für die Einmündung Gerlossteinalpweg.

Zu Punkt 6):

Beratung und Beschlussfassung über Strauchschnittentsorgung 2007.

Im letzten Jahr wurde erstmals eine Strauchschnittentsorgung durchgeführt. Dieses Angebot wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Es wird deshalb beschlossen diese Entsorgung wieder anzubieten und zwar am Wochenende 12. und 13. Oktober 2007 auf dem Parkplatz Dörfel.

Zu Punkt 7):

Neuvergabe Gemeindewohnung Top 6.

Die Wohnung Top 6 wurde neu zur Vermietung ausgeschrieben.

Bisher sind zwei Bewerbungen eingegangen:

Egger Andreas und Mandy, Unterberg 55

Geisler Josef, Lindenhöhe 615

Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich für die Bewerber Egger Andreas und Mandy aus.

Zu Punkt 8):

Sammlungen:

Entfällt

Zu Punkt 9):

Erweiterung Spielplatz:

Die Errichtung der Kneipp-Wasserspiellandschaft Gänsanger wird zur Diskussion gestellt.

Da eine Förderung gewährt wird, bestünde die Möglichkeit die Arbeiten noch heuer durchzuführen. Die Bezahlung könnte im Jänner erfolgen.

Dem Gemeinderat erscheint die derzeitige Planung noch nicht ausgereift und es sollen nach Möglichkeit Verbesserungsvorschläge eingearbeitet werden.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus die Arbeiten durch die Fa. Kerschdorfer noch heuer durchführen zu lassen. Die Gesamtkosten betragen ca. 25.000 Euro netto, davon werden 40 % gefördert.

Zu Punkt 10):

Allfälliges:

Mit der Heizölbestellung soll bis Mitte Dezember zugewartet werden.

Bis Ende 2008 muss die Bushaltestelle Unterberg errichtet werden.

Der Bürgermeister übergibt dem Gemeinderat die Einladung für die Vorstellung des Hotelprojektes Unterberg für 10.10.2007. Es handelt sich dabei um eine reine Präsentation des neuen Projektes.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:
Georg Wartelsteiner